

27. März 1939

An.

Fräulein Irma Geistörfer, Hofwiesenstrasse 34, Z ü r i c h 6

Sehr geehrtes Fräulein,

Aus Paris erhalten wir von dem Verkäufer der Lithographie "Weislingen attaqué par les gens de Goetz" von Eugène Delacroix, die Sie als Nr.107 des Kataloges der gegenwärtigen Ausstellung im Zürcher Kunsthaus erworben haben, den beiliegenden Attest, der nach unserer Auffassung die denkbar grösste Gewährleistung für die Echtheit des Blattes darstellt.

Die Rechnung für das Blatt haben Sie am 16.März bereits beglichen, so dass mit der Ueberweisung des Attestes die Angelegenheit endgültig in Ordnung sein dürfte.

In vorzüglicher Hochachtung

KUNSTHAUS ZUERICH

Der Direktor

1 Beilage

Zürich, 27.März 1939

Herrn Karl Hügin, Maler, Präsident der Ausstellungskommission der Zürcher Kunstgesellschaft, Dufourstrasse 136, Z ü r i c h 8

Sehr geehrter Herr,

Von Herrn Dr.Friedrich, dem Quästor der Zürcher Kunstgesellschaft, trifft soeben der beiliegende Brief ein. Ich lege die einstweilige Antwort an Herrn Dr.Friedrich im Durchschlag bei und bitte Sie um Mitteilung, ob Sie es für richtig halten, dass Paul Klee im gleichen Sinn von uns aus geschrieben wird.

Mit höflichen Grüssen  
Ihr sehr ergebener

2 Beilagen erwähnt

*M. W. A.*  
Direktor des Zürcher Kunsthauses

451  
462